

Heidi Holleis –freischaffende, staatlich geprüfte und anerkannte Künstlerin

adaptiert das „Kunstbüro für Auf-und Zufälliges“, ein Atelier + Projektraum

Heidi Holleis wurde 1974 in Innsbruck geboren, und lebt und arbeitet seit dem Abschluss der Kunstgewerbeschule(Innsbruck) als freischaffende Künstlerin in Tirol. Ihre Arbeiten sind seit 1992 in öffentlichen und privaten Kunstsammlungen vertreten.

Nach positiven Aufnahmegesprächen mit Assistenten der Wiener Kunstakademien(1992) und einer offiziellen Aufnahme am Mozarteum Salzburg(1993) entschied sich Holleis gegen ein Kunststudium an einer der Hochschulen. Erste Möglichkeiten zum Ausstellen und Verkaufen ihrer Bilder, der Wunsch nach eigener Interpretation ihrer künstlerischen Auffassungen und eine große Reiselust gaben somit den Ausschlag, kein Kunststudium anzustreben.- Die grafischen und technischen Grundlagen waren durch den Besuch der Kunstgewerbeschule ja schon erfüllt.

Als Vertreterin der abstrakt-expressiven Malerei erreicht sie mit ihrer regen Ausstellungstätigkeit Publikum im In-und Ausland. Im Sommer 2009 wurde ihr Zyklus „Vogelfrei“ in Verona mit dem „Fondatio Toniolo Kunstpreis für junge KünstlerInnen“ ausgezeichnet und ausgestellt. -Mit Brüssel(BE)im März 2010 und Meran (I) wird die Ausstellungstätigkeit im Ausland, zusammen mit anderen internationalen KünstlerInnen, fortgesetzt.

Heidi Holleis Arbeiten sind hauptsächlich in Öl, Eitempera und Lack gearbeitet und gerne großformatig angelegt. Für sie selbst sind ihre Werke Bestandsaufnahmen von Geschehnissen und Gefühlen ihrer Umwelt und ihrer selbst, welche sie verschlüsselt in Bilder umsetzt. Dabei entstanden folgende Zyklen:„Bauchbilder“, „Alchemie“-2010, „Oper und Instrument“- 2009, „Vogelfrei“- 2007-08, „Serie der schrecklichen 13“-2008-2010 „Natur“- 2005-06, „ Bausatz1-Was ist Kunst?“- 2000, „Mauerbilder“- 1999 und „Innensicht“- 1992-2004.

Eine Ausweitung der Malerei in Richtung (Mal-)Performance, findet seit 2008 mit der KünstlerInnengruppe „Vogelfreiheit“ statt, welche eine Verbindung von Literatur, Malerei und Musik zu einem Gesamtkunstwerk erreichen möchte.

Heidi Holleis ist Gründerin und Obfrau der KünstlerInnenvereinigung „K.A.U.Z.“, welche auf der Idee der Vernetzung der verschiedensten Kunstsparten (bildende Kunst, darstellende Kunst, Literatur und Neue Medien)basiert. Ein gemeinsames Arbeiten, Unterstützen und Visionieren der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler steht dabei im Vordergrund.

Um dieser Idee Raum zu geben und um selbst noch freier arbeiten zu können, wurde von Holleis ein ca. 133m2 großes Atelier in Jenbach adaptiert, welches in Arbeitsbereich und Kommunikationsbereich ca.50/50 aufgeteilt ist. Hier entsteht eine Plattform, welche Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit gibt, stärker miteinander zu agieren, reagieren und präsentieren.

Mit der Wahl des Standortes, im Zentrum von Jenbach, ist für Holleis ein wichtiger Punkt erfüllt: Eine mögliche Annäherung und Einbindung, von Kultur- und Kulturschaffenden, auch mit dem außerurbanem Raum, welcher hier in Jenbach schon stark zersiedelt ist, der Ortskern nach einer wirtschaftlichen Hochzeit vergangener Jahre mehr und mehr ausstirbt.

Heidi Holleis | Atelier+Projektraum Kunstbüro für Auf-und Zufälliges | Tratzbergstraße 2 (im Zentrum) | 6200 Jenbach | Tirol www.heidi-holleis.com | kunst@heidi-holleis.com | +43 (0)650/54 34 930